©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Anfechtbar ist ferner, daß Verfasser stets von Riebeckitgranit von Gloggnitz redet, wo es sich doch um ein sehr deutlich geschiefertes Gestein handelt. Auch sollte man dichte SiO_2-Ausscheidungen in zersetztem Peridotit (S. 56) lieber nicht Hornstein nennen.

Doch soll mit solchen kleinen Ausstellungen der Wert des Buches nicht herabgesetzt werden. Es ist vielmehr zu erwarten, daß dasselbe den zahlreichen Freunden der Mineralogie in unserem Bundeslande ein guter Berater sein wird, und zu hoffen, daß es der Wissenschaft viele neue Liebhaber gewinnen möge. H. P. Cornelius.

Friedensburg Ferdinand, Die mineralischen Bodenschätze als weltpolitische und militärische Machtfaktoren. Ferd. Enke, Stuttgart, 260 S., 8°, mit 7 Abb., geh. 16·— RM.

Nach einer Einführung, welche die Bedeutung und Umgrenzung der behandelten Aufgabe sicherstellt, wird der Stoff in vier großen Abschnitten ausgebildet: Geologische, technische und wirtschaftliche Grundlagen. Bergwirtschaftliche Faktoren in Weltwirtschaft und Weltpolitik. Bodenschätze und Kriegführung. Richtlinien der zukünftigen Entwicklung. Diese Abschnitte sind wieder gut gegliedert, so daß man schon aus den Überschriften die reichhaltige und vielseitige Behandlung erkennt, aber auch die im Augenblicke interessierende Untersuchung des Stoffes leicht herausfindet.

Die Verarbeitung des Materiales nach so vielen Gesichtspunkten bringt es mit sich, daß dieses Buch nicht nur für den Wirtschaftler und Ingenieur von Wichtigkeit ist, sondern in gleicher Weise auf dem Gebiete der Politik und der Wehrhaftigkeit der einzelnen Länder bestens unterrichtet, ohne daß größeres Fachwissen bei dem Leser vorausgesetzt wird.

Am Schlusse des Buches finden sich rund 1200 Veröffentlichungen, nach Stoffgebieten geordnet, zusammengestellt, was ein weiteres Eindringen in die einzelnen Probleme sehr erleichtert. Daß diese Schriftenübersicht dennoch nicht vollständig ist, erscheint bei dem ungeheuren zu bewältigenden Material fast selbstverständlich. So ist das Schrifttumverzeichnis bezüglich Österreich, Österreich-Ungarn und Ungarn wohl etwas zu kurz gekommen. Auch die Arbeit des Referenten, „Bergbau und Bergwirtschaft", fehlt hier.

Eine große Erleichterung für den Benutzer bedeutet das gut durchgearbeitete Namens-, Orts- und Sachregister, das sich am Schlusse des Buches findet. Ebenso ist die reichliche Beigabe von Zahlentafeln in dem Text sehr zu begrüßen und deren Wert wird noch dadurch gesteigert, daß sie in einer besonderen Übersicht verzeichnet erscheinen, wodurch sie viel leichter auffindbar werden.

Mit dem vorliegenden Buche wird tatsächlich eine Lücke in dem bisherigen Schrifttume ausgefüllt, und es verdient wegen seiner Vielseitigkeit und, nach den Stichproben zu urteilen, Zuverlässigkeit einen ausgebreiteten Leserkreis. L. Waagen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Geologische Bundesanstalt, Wien, III., Rasumofskygasse 23
Österreichische Staatsdruckerei. 3171 37

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 1937

Autor(en)/Author(s): Waagen Lukas

Artikel/Article: Literaturnotiz: Friedensburg Ferdinand, Die mineralischen Bodenschätze als weltpolitische und militärische Machtfaktoren. Ferd. Enke, Stuttgart, 260 S. mit 7 Abb 162